

## Eine Geschichte des innovativen Kinos

Von Ulrich Gregor

Wir vom "Forum" wissen es aus Erfahrung: das "kleine Fernsehspiel" ist das Mekka der Filmemacher aus der ganzen Welt. Nicht selten ist es uns passiert, daß wir hochinteressante Filme in entlegenen Plätzen der Welt aufgespürt hatten, wahre Entdeckungen; und wir mußten erfahren: "Wissen Sie es denn nicht? Wir sind vom ZDF koproduziert! Und nächste Woche ist der Ausstrahlungstermin." Die aktive Rolle, Hilfe und Ermutigung, die das "kleine Fernsehspiel" so vielen Filmemachern zukommen läßt, daß die Liste der Namen über die Jahre eine Geschichte des innovativen Kinos ergibt, ist unermesslich schätzenswert und in der Welt nahezu einmalig. Besonders in unseren Zeiten, wo die Förderung experimenteller Filme durch staatliche Gremien im Namen geänderter filmpolitischer Vorstellungen unsicher geworden ist, wo auch das Kinoabspiel dieser neuen Spezies von Film nicht immer garantiert werden kann, ist die Rolle des Fernsehens als Produzent oder Koproduzent solcher Filme, die eine laboratoriumsartige Forschungsarbeit für die Entwicklung neuer Mitteilungsformen, neuer Wege der Filmsprache leisten, von zentraler Wichtigkeit. Es käme nur darauf an, Mittel und Wege zu finden, daß die Filme des "kleinen Fernsehspiels" nach der Fernsehausstrahlung weiterleben, in irgendeiner Weise auch für Kinoproduktionen oder an nichtgewerbliche Spielstellen verliehen werden können. Unsere kleine (und sicher ganz subjektiv zusammengestellte) Hommage auf das "Kleine Fernsehspiel" soll ein Schritt in diese Richtung sein. Einmal laufen in diesem Programm Filme, die international gesehen noch sehr neu sind (wie HERO oder VARIETY), zum anderen sollen Werke "ausgegraben" werden, die wichtige Etappen für ihre Regisseure, für Stilrichtungen oder für die Kinematographie ganzer Kontinente darstellen; das gilt für JOM, DAS DRITTE JAHRTAUSEND oder MENSCH VERSTREUT UND WELT VERKEHRT. Der Ruiz-Film ist unseres Wissens auf einer Kinoleinwand überhaupt noch nie gezeigt worden, und dabei ist er ein Schlüsselfilm für die Entwicklung dieses Regisseurs und für das lateinamerikanische Kino überhaupt... Diese Hommage soll einigen Filmen zu zusätzlicher Aufmerksamkeit verhelfen, zum anderen wollen wir betonen, wie nahe unserer eigenen Arbeit beim Forum die Tätigkeit des "Kleinen Fernsehspiels" steht, und wie sehr wir sie schätzen; schließlich wollen wir (nicht zuletzt durch die Diskussion, die am Abschluß dieser Reihe steht) zum Abbau einiger Vorurteile beitragen, die sich manchmal gegen Filme richten, an denen das Fernsehen als Produzent oder Koproduzent beteiligt war.